

Zwickmühle

ANDREAS KAATZ

Eigentlich geht es nur um ein kleines Baugebiet am Rande von Teltow. 17 Häuser sollen an der Emil-Fischer-Straße gebaut werden. Doch der betreffende Ortsteil heißt Seehof und dieser wird auch künftig im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Denn nachdem die Rückübertragung eines großen Teils der Flächen an die Erbgemeinschaft Sabersky bereits erfolgt ist bzw. noch ansteht, wird schon sehr heftig um Gestaltungsmöglichkeiten gerungen. Der nächste Runde Tisch soll im März stattfinden.

Somit steckt die Kommune in der Zwickmühle. Denn man wird sehr genau darauf schauen, wie die Stadt mit ihrem Land in dem Bereich umgeht. Da sind einerseits die eigenen Ansprüche an die Größe der Grundstücke im Stadtgebiet, andererseits gibt es den gültigen Erbaurechtsvertrag, der zu erfüllen ist. Wie viel Gestaltungsspielraum es auf dieser Fläche noch gibt, wird das Bebauungsplanverfahren ergeben. Allerdings muss auch in Betracht gezogen werden, dass die Stadt mit diesem Baugebiet eine preisgünstige Baumöglichkeit für Teltower oder neue Einwohner bieten will. Eine solche Gelegenheit wird es im teuren Seehof vermutlich kaum noch einmal geben. Somit könnte es sich hierbei um einen Sonderfall handeln.